



Wetter-Wengern. Einen außergewöhnlichen Gemeindegottesdienst erlebte die Wengerner Gemeinde am 1. Dezember 2024 mit dem Start in das neue Kirchenjahr.

Für diesen Gemeindegottesdienst hätten auch einige andere Titel und Überschriften gewählt werden können: "Ins neue Kirchenjahr zum 1. Advent gestartet", "Stimmungsbarometer: Wiederkunft Christi", "Erste IPTV-Übertragung in Wetter-Wengern", "Begrüßung neues Gemeindeglied" oder "Kaffeebar geöffnet". Diese bunte Vielzahl von Akzenten des Gemeindegottesdienstes zum 1. Advent versucht dieser Artikel aufzugreifen.

Das Jahr ist noch nicht zu Ende und doch beginnt das neue Kirchenjahr? - Das ist kein Widerspruch. Das Kirchenjahr beginnt nicht am 1. Januar eines Jahres, sondern mit dem 1. Advent.

Der Gemeindevorsteher begrüßte die Gottesdienstteilnehmer mit einer zunächst etwas schockierend klingenden Feststellung: "Zur Zeit ist es nicht einfach, den Gottesdienst zum Gemeindegottesdienst in Wengern durchzuführen." - Die Erklärung zu dieser Aussage gab es natürlich sofort: "Die Gemeindegottesdienste werden seit geraumer Zeit von einigen Mitgliedern der Gemeinde vorbereitet und mitgestaltet. Insoweit ergeben sich so viele Impulse und schöne Gedanken für den Gottesdienst - man weiß gar nicht, wo man anfangen soll."

Die Anwesenden wurden bereits beim Betreten des Kirchenfoyers um die **Mitgestaltung des Gottesdienstes** gebeten. Zwei Tage zuvor war der Gemeinde per Email das Thema des Gottesdienstes ("Die Verheißung - Der König kommt!") bekannt gemacht und die Frage nach der persönlichen Einschätzung der Naherwartung Jesu Christi gestellt worden. Insoweit konnten die Gottesdienstteilnehmer ein Herz aus Schokolade symbolisch in eines von drei Gläsern legen: a) Heute, b) Morgen oder c) In einem Jahr.

Vor dem Gottesdienst erfolgte auch eine erste musikalische Einstimmung. Der Dirigent übte mit der Gemeinde das Lied "Eine Tür" aus dem Liederbuch "Stimmt mit ein". Dieses Lied besingt den Heiland Jesus Christ und lädt in die besondere Advents- und Weihnachtszeit ein.

Nach wenigen Übungseinheiten waren alle gespannt, wie sich die drei Gläser und damit das Stimmungsbild in der Gemeinde darstellen. Priester Winfried Schareika und der Gemeindevorsteher brachten die Gläser vor die Gemeinde und erläuterten das Ergebnis: die meisten Herzen waren im Glas "Heute" zu finden - aber auch das Glas "In einem Jahr" war gut gefüllt.

Und was passierte noch an diesem Sonntag? Die **Vorsonntagsschule** kam wieder zusammen. In dem extra für die Kleinen eingerichteten Raum wurde das Thema "Arche Noah" behandelt. Dieses besondere biblische Ereignis sollte sich im Ausmalen der Arche und dem Hinzufügen von Noah und den Tieren einprägen.

Zudem konnte die **erste IPTV-Übertragung** aus der Gemeinde durchgeführt werden. Mit dem IPTV-Portal erhalten Kirchenmitglieder die Möglichkeit, Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen (nur Live-Streaming) übers Internet zu empfangen. Dazu wurde das entsprechende Equipment Tage zuvor in der Kirche installiert. Einige Gemeindemitglieder machten sich in den folgenden Tagen mit der Technik vertraut und versorgten die übrigen Gemeindemitglieder mit der Einrichtung eines persönlichen Zugangs und den notwendigen Informationen.

Nach Abschluss des Gottesdienstes sollte sich das **Geheimnis um den besonders dekorierten Stuhl** neben der Orgel lüften. Dieser war mit einer weißen Husse überzogen und am Ende der Lehne baumelte eine Nikolausmütze. Passend zum Gottesdienstthema wurde auf diesem Stuhl eine Geschichte vorgelesen, der die Gemeinde andächtig lauschte.

Nach dem Vortrag begrüßte der Gemeindevorsteher ein **neues Gemeindemitglied**. "Wir haben heute keine Blumen für dich - aber wir schenken dir unsere Herzen."

Anschließend füllte sich das Foyer sehr schnell mit den Gemeindemitgliedern, da die **Kaffeebar geöffnet** hatte. Alle waren zu einem Austausch bei Getränk, Kuchen und Gebäck eingeladen.

19. Dezember 2024

Text: Maik Lasarzik

Fotos: Maik Lasarzik

